

TERRA PAD 1062



GEHÄUSE AUS
MAGNESIUM/ALUMINIUM



Testbericht Tablet und Smartphone 3/2017:

SURFACE KLON

Vor allem zusammen mit dem optionalen Zubehör gleicht das Terra PAD 1062 dem Surface von Microsoft wie ein Bruder. Nur der Blick auf den Preis lässt stutzen, das Gesamtpaket mit Stylus und Type Cover für gut 500 Euro sieht dann doch nicht nach Microsoft aus. Natürlich hat man bei Wortmann trotz aller – gewollter – Ähnlichkeiten hier und dort gespart, um das Preislimit einhalten zu können. Das sieht man aber erst auf den zweiten Blick, wenn überhaupt. Kann das Terra PAD 1062 dem Surface als Business Tablet überhaupt das Wasser reichen?

Rein äußerlich betrachtet sind die Ähnlichkeiten so frappierend, dass nicht nur ein Redaktionskollege meinte, das Surface stünde auf meinem Schreibtisch. Das Gehäuse mit der markanten Anschrägung und dem integrierten Klappständer trägt nicht unerheblich dazu bei. Beim Terra PAD 1062 geht die Ähnlichkeit sogar soweit, dass das gleiche Material fürs Gehäuse Verwendung findet wie beim Surface; es handelt sich hier wie dort um eine Magnesium Legierung, die leicht und doch verwindungssteif ist



Abgekuckt – abgespeckt

Ein IPS-Display mit sehr guter Blickwinkelstabilität und genügend Helligkeit und Kontrast um selbst bei direkter Sonneneinstrahlung noch ausreichend ablesbar zu sein hat man dem Terra PAD mitgegeben, sich dabei allerdings auf FullHD-Auflösung beschränkt. Dahinter werkelt zwar ebenfalls ein Prozessor von Intel, allerdings muss sich das Terra PAD mit einem nicht ganz so starken Atom-Prozessor zufrieden geben. Clou am Terra PAD die Schnittstellen: sogar eine hochmoderne USB-C Schnittstelle steht zur Verfügung, vorwiegend zum schnellen Aufladen des Tablets die hatte das Surface seinerzeit nicht an Bord. Allerdings hat man sich hier mit einer Datenübertragung nach USB 2.0 begnügt, es bleibt der Vorteil, dass ich den Stecker quasi blind einstöpseln kann, da ja die USB-C Schnittstelle bekanntlich keine vorgegebene Einsteckrichtung mehr kennt. Ein Standard-USB-Anschluss steht ebenfalls zur Verfügung, und unter einer Abdeckung befindet sich ein Slot zur Erweiterung des internen 64 GB Speichers mit zusätzlich bis zu 128 GB. Auch einen Kopfhörer kann man andocken. Unser

Testmodell kam mit Stylus und Type Cover, die optional erhältlich sind, dank der knappen Kalkulation schlagen beide zusammen nochmals mit knapp 100 Euro zu buche. Der Stylus ist mit seinen beiden Tasten zwar recht übersichtlich gehalten, erleichtert aber die Bedienung erheblich, und verwandelt das Terra PAD bei Bedarf in ein Notizbuch für handschriftliche Notizen. Die Tastatur lässt sich leicht andocken, und ergibt zusammen mit dem Klappständer eine ergonomisch angenehme Schreibmaschine mit kleinem Touchpad.

Leistungsdaten

Der Akku ist mit über 8.000 mAh reichlich dimensioniert, im Zusammenspiel mit der eingesetzten Hardware läuft das Gerät in unserem Test fast neun Stunden ohne Unterbrechung. Hierbei spielt unser FullHD Testvideo ab, gleichzeitig sind WLAN und Bluetooth aktiv und der Bildschirm ist fest auf mittlere Helligkeit eingestellt, hier Hierbei lässt sich wunderbar die Blickwinkel-Stabilität feststellen, mit welcher der Bildschirm des Terra PAD strahlt, bei Maximalhelligkeit kommt es sogar gut gegen direkt einstrahlendes Sonnenlicht an, mit ausreichendem Kontrast. Bei der Reichweite des WLANs muss man indes leichte Abstriche in Kauf nehmen, hier reichen andere weiter. Beim eingebauten Intel Atom handelt es sich um einen QuadCore, der bis zu 1,9 GHz getaktet wird, unterstützt von 4 GB RAM rechnet er munter vor sich hin, und sorgt für den reibungslosen Ablauf der meisten Anwendungen, womit das Terra PAD 1062 leistungsmäßig in etwa auf dem Level des Surface 3 liegt, das

seit letztem Jahr nicht mehr produziert wird. Das Terra PAD füllt die entstandene Lücke hervorragend, zumal es nochmal deutlich günstiger zu haben ist, als es das Surface jemals war. Studenten aber auch professionelle Produktive können sich hier über ein solides Arbeitsgerät erfreuen, was auch seitens des funktionalen Designs einiges hermacht.

Lediglich bei Power-Anwendungen, wie einige CAD-Programme oder Editing von 4k-Videomaterial stößt das Terra Pad an seine Grenzen. Übrigens, wer zum Streaming von Hi-Res-Audio auf die heimische Anlage nicht auf die allgegenwärtige und teure Apple-Präsenz setzen möchte, erhält mit dem Terra PAD einen äußerst vielseitigen Spielpartner. Hardware und Software, die man dazu benötigt sind auf dem Windows-Markt deutlich vielfältiger und auch erschwinglicher. Außerdem sieht das Terra PAD mit seinem integrierten Stand viel schöner aus, als das x-te iPad, was da irgendwo neben oder auf der HiFi-Anlage herumfliegt, aber das ist sicherlich Geschmackssache;-)

Fazit

Mit dem Terra PAD 1062 hat Wortmann eine Lücke geschlossen, die Microsoft selbst nicht mehr bedient. Den Kunden freuts, er erhält ein vernünftiges Arbeitsgerät, das nebenbei noch schön aussieht, sich nahtlos in die Windows-Umgebung integrieren lässt und zudem viel günstiger ist, als es aussieht.

Bewertung

Qualität:	50%	★★★★★☆☆
Bedienung:	30%	★★★★★☆☆
Ausstattung:	20%	★★★★☆☆☆☆



Technische Daten:

Abmessungen (BxHxT in mm):	186/9/269
Gewicht (in g):	ca 700 Gramm
-	Tablet mit Windows 10 Pro 64 Bit Betriebssystem
Display:	27,43 cm IPS-Display mit 1.920 x 1280 Pixeln Auflösung (204 ppi)
Rechenleistung:	Intel Atom x5-Z8350 Prozessor bis 1.92 GHz mit 4 GB RAM
Kommunikation:	WLAN 802.11 a/b/g/n/ac, Bluetooth 4.0LE, 2 x USB 2.0 (einmal Typ-C) HDMI, Kopfhörer
Verfügbare Speicher:	intern 64 GB SSD, microSD-Karte bis 128 GB
Kameras:	Rück 5 MP, Front 2 MP
Versorgung:	interner Akku Lithium-Polymer 8.200 mAh
Audioformate:	MP3, AAC, WMA, WMA lossless, WAV, FLAC
Foto:	JPG, PNG, GIF, BMP, TIFF
Videoformate:	AVI, AVCHD 50p, MOV, MP4 H.264, WMV, MKV
Bootzeit (in sek):	ca. 30 Sec.
Stamina:	ca. 8:45 Std.
Zubehör	Type Cover und Stylus optional

Kurz und Knapp:

+	sehr leistungsfähig
+/-	+ individuell aufrüstbar mit Type Cover und Stylus
Klasse:	Oberklasse
Preis/Leistung:	sehr gut